



Packungsbeilage Nr. 1263 / 2020

für Pflanzenschutzmittel gemäss Artikel 36 der Verordnung vom 12. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
(Pflanzenschutzmittelverordnung, SR 916.161).

Produkteigenschaften

Sachbezeichnung:	Akarizid, Fungizid
Formulierung:	WG Wasserdispergierbares Granulat
Wirkstoffgehalt:	80 % Schwefel
IUPAC-Name:	sulfur

Lagerung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Entsorgung

Gebinde:	Leere Gebinde gründlich gereinigt zur Kehrrichtabfuhr.
Mittelreste:	Zur Entsorgung Mittelreste zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Handelsprodukte

Sulfur 80

Eidg. Zulassungsnummer: I-1116	Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 1947	Ausl. Bewilligungsinhaber: Chemia S.P.A.,Italien

Netzschwefel Stulln

Eidg. Zulassungsnummer: D-2030	Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: 0006-00	Ausl. Bewilligungsinhaber: Agro-Stulln GmbH,Deutschland

Tiovit Jet

Eidg. Zulassungsnummer: I-1123	Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 2923	Ausl. Bewilligungsinhaber: Syngenta Crop Protection S.P.A.,Italien

Zeta 80

Eidg. Zulassungsnummer: I-1125	Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 7550	Ausl. Bewilligungsinhaber: CIFO S.p.A.,Italien

Soufrugec

Eidg. Zulassungsnummer: F-1127	Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 67 00157	Ausl. Bewilligungsinhaber: Phyteurop S.A.,Frankreich

Zolvis 80 Micro

Eidg. Zulassungsnummer: I-1130	Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 4292	Ausl. Bewilligungsinhaber: MANICA,Italien

Bewilligte Indikationen

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Beerenbau			
Brombeere	Gallmilben	Konzentration: 1 % Aufwandmenge: 10 kg/ha Anwendung: Nach Austrieb, bei Trieblänge 10-15 cm.	1, 2, 3
Brombeere	Gallmilben	Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 20 kg/ha Anwendung: Austriebsspritzung.	1, 3
Erdbeere	Echter Mehltau der Erdbeere	Konzentration: 0.2 - 0.4 % Aufwandmenge: 2 - 4 kg/ha	3, 4, 5
Obstbau			
Birne / Nashi	Gallmilben	Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 32 kg/ha Anwendung: Nach der Ernte.	3, 6
Kernobst	Echter Mehltau des Apfels/der Birne Teilwirkung: Schorf des Kernobstes Nebenwirkung: Rostmilben	Konzentration: 0.3 - 0.5 % Aufwandmenge: 4.8 - 8 kg/ha Anwendung: Nach der Blüte.	3, 6, 7
Kernobst	Echter Mehltau des Apfels/der Birne Teilwirkung: Schorf des Kernobstes Nebenwirkung: Rostmilben	Konzentration: 0.5 - 0.75 % Aufwandmenge: 8 - 12 kg/ha Anwendung: Vor der Blüte.	3, 6
Kernobst	Echter Mehltau des Apfels/der Birne Teilwirkung: Schorf des Kernobstes Nebenwirkung: Rostmilben	Konzentration: 0.75 % Aufwandmenge: 12 kg/ha Anwendung: Beim Austrieb.	3, 6
Kirsche, Pfirsich / Nektarine, Zwetschge / Pflaume	Schrotschuss Nebenwirkung: Rostmilben	Konzentration: 0.75 % Aufwandmenge: 12 kg/ha Anwendung: Vor der Blüte.	3, 6
Kirsche, Pfirsich / Nektarine, Zwetschge / Pflaume	Schrotschuss Nebenwirkung: Rostmilben	Konzentration: 0.3 - 0.5 % Aufwandmenge: 4.8 - 8 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Nach der Blüte.	3, 6
Pfirsich / Nektarine	Echter Mehltau des Pfirsichs, Schorf des Pfirsichs	Konzentration: 0.3 - 0.5 % Aufwandmenge: 4.8 - 8 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Nach der Blüte.	3, 6
Weinbau			
Reben	Echter Mehltau der Rebe	Konzentration: 0.1 - 0.4 % Aufwandmenge: 1.6 - 6.4 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.	3, 8, 9, 10
Reben	Kräuselmilbe, Pockenmilbe der Reben	Konzentration: 2 % Aufwandmenge: 16 kg/ha Anwendung: Austriebsspritzung.	3, 11
Gemüsebau			
Kürbisgewächse (Cucurbitaceae)	Echter Mehltau der Kürbisgewächse	Konzentration: 0.1 - 0.2 % Aufwandmenge: 1 - 2 kg/ha Wartefrist: 3 Tage	3
Meerrettich, Rettich	Echter Mehltau der Kreuzblütler	Aufwandmenge: 1.5 kg/ha Wartefrist: 7 Tage	3, 12
Tomaten	Echter Mehltau der Solanaceae	Konzentration: 0.1 - 0.2 % Wartefrist: 3 Tage	3
Feldbau			
Hopfen	Echter Mehltau des Hopfens	Konzentration: 0.25 % Wartefrist: 1 Woche(n) Anwendung: Vorbeugend ab 1 m Wuchshöhe.	3, 13
Zierpflanzen			
Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen	Echte Mehltaupilze der Zierpflanzen	Konzentration: 0.1 - 0.2 %	3
Kirschlorbeer	Schrotschuss	Konzentration: 0.1 - 0.2 %	3
Rosen	Echter Mehltau der Rosen	Konzentration: 0.1 - 0.2 %	3

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 1 Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 2 Zweite Behandlung; bei stärkerem Befall.
- 4 Keine Behandlung von der Blüte bis zum Ende der Ernte.
- 5 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.
- 6 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.
- 7 Nachblütebehandlungen nur bei schwefelverträglichen Sorten.
- 8 Auch für die Luftapplikation.
- 9 Höhere Aufwandmengen bei starkem Befallsdruck.
- 10 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.
- 11 Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 15-51 (F) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha (Berechnungsgrundlage).
- 12 Maximal 6 Behandlungen pro Kultur.
- 13 Maximal 15 Behandlungen im Abstand von ca. 7 Tagen pro Parzelle und Jahr.

Anwenderschutz-Auflagen:

- 3 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.

Auf der Packung aufzudruckende Gefahrenkennzeichnungen:**PSM-Sätze**

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.